

Jobticket Tennengau

Um den Umstieg auf Öffentliche Verkehrsmittel am Arbeitsweg zu fördern, hat der Regionalverband Tennengau in Kooperation mit ÖBB und Postbus ein Modell erarbeitet, das den Mitarbeitern von Wirtschaftsbetrieben in und um Hallein trotz Schichtarbeit die tägliche Benutzung von Bus&Bahn ermöglicht.

Dazu wurden vor allem am Morgen bzw. späteren Abend zusätzliche Kurse in die Fahrpläne aufgenommen und Fahrplananpassungen durchgeführt.

In einer zweijährigen Testphase bis Ende 2008 beteiligten sich die Unternehmen BOSCH, JOHNSON&JOHNSON, SCHLOTTERER, INFOTEAM, die FH SALZBURG mit den Standorten Puch-Urstein und Kuchl sowie die BH HALLEIN am Modellprojekt. Die Benutzung von Bus&Bahn war in diesem Zeitraum für alle MitarbeiterInnen mit Mobilitätskarte kostenlos.



Seit Anfang 2009 wird das Projekt unter dem Titel „Jobticket“ von Salzburger Verkehrsverbund weitergeführt: Die Unternehmen BOSCH, SCHLOTTERER und die FH-URSTEIN beteiligen sich nun mit einem Beitrag von 1.- € pro Mitarbeiter und Woche. Von den Mitarbeitern der beteiligten Unternehmen kann damit eine Jahreskarte des Salzburger Verkehrsverbundes mit einer

Ermäßigung von 50% erworben werden. Die Jahreskarten sind personalisiert und werden je nach Firma und Zonenanzahl ausgestellt. Die Jahreskarten werden außerdem durch das Land Salzburg mit 20% gefördert (Klimabonus).

Dass das neue Modell sehr positiv angenommen wird, zeigt die Fachhochschule Urstein in Puch. Hier benützen knapp 35% aller MitarbeiterInnen auf ihrem täglichen Arbeitsweg die Öffentlichen Verkehrsmittel.

- Das Projekt wurde 2007 in Wien mit einem VCÖ- Mobilitätspreis ausgezeichnet.
- 2008 hat Umweltminister Pröll den Regionalverband für sein Engagement um den Klimaschutz geehrt und die Auszeichnung "klima:aktiv-Projektpartner des Lebensministeriums" überreicht.
- Das Projekt wurde 2008 für den Österreichischen Klimaschutzpreis nominiert.
- Im Mai 2009 wurde das Modell der Mitarbeitermobilität beim größten Europäischen Verkehrskongress ECOMM in San Sebastian / Spanien einem internationalen Fachpublikum vorgestellt.